

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**
- APC** **Museen; Museumswesen**
- Deutschland**
- Marstallmuseum <München>**
- FÜHRER**
- 23-2** ***Marstallmuseum in Schloss Nymphenburg*** / bearb. von Friederike Ulrichs und Gudrun Szczepanek. Bayerische Schlösserverwaltung. [Redaktion: Annika Speth]. - 1. Aufl. - München : Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, 2023. - 112 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-941637-77-1 : EUR 6.00
[#8582]

Wenn man unter dem aus dem Althochdeutschen stammenden Begriff „Mähre“ heute in der Wendung „alte/lahme Mähre“ ein „[altes] abgemagertes Pferd versteht, das nicht mehr zu gebrauchen ist“,¹ so gilt letzteres im übertragenen Sinn auch für die Marställe, nämlich die „Gebäude, Stallungen für Pferde und Wagen eines Fürsten“,² die in feudalen Zeiten zur Grundausstattung eines Hofes gehörten und die seitdem, wenn man sie nicht abgerissen hat, wegen ihrer meist zentralen Lage anderen Nutzungen zugeführt wurden,³ oder zuweilen auch als Museen in eigener Sache überlebten. Ein Beispiel dafür bietet München mit dem ehemaligen Marstall in zentraler Lage hinter der Residenz, der nach dem Ende der Monarchie bereits von 1923 bis 1940 als Marstallmuseum und heute als Kulissenhaus, Werkstättengebäude und Studienbühne des Residenztheaters dient.⁴ Da die Objekte den

¹ **Duden, Deutsches Universalwörterbuch** / hrsg. und bearb. vom Wissenschaftlichen Rat und den Mitarbeitern der Dudenredaktion unter der Leitung von Günther Drosdowski. - 2., völlig neu bearb. und stark erw. Aufl. - Mannheim [u.a.] : Dudenverlag, 1989. - 1816 S. ; 25 cm. - ISBN 3-411-02176-4 : DM 49.80 [0564]. - S. 979. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 36 (1989),6, S. 522 - 524.

² Ebd. S. 992.

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Marstall#Heutige_Nutzung [2023-05-16; so auch für die weiteren Links]. - Das ist natürlich nur eine kleine Auswahl. Der Rezensent erinnert sich etwa an den von Franz Friedrich Rothweil 1749 bis 1758 erbauten Marstall in Arolsen, der heute das Christian Daniel Rauch-Museum beherbergt: <https://www.bad-arolsen.de/de/tourismus/kultur-und-unterhaltung/museen-und-ausstellungen/christian-daniel-rauch-museum.php>

⁴ [https://de.wikipedia.org/wiki/Marstall_\(M%C3%BCnchen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Marstall_(M%C3%BCnchen))

Krieg dank der Überführung nach Schloß Nymphenburg überlebten, können sie im dortigen, bereits kurz nach dem Krieg 1950 eröffneten Marstallmuseum gezeigt werden.⁵

Die ganz neue, hier kurz angezeigte Publikation **Marstallmuseum in Schloss Nymphenburg**⁶ erscheint in der ungezählten Reihe der von der Bayerischen Schlösserverwaltung herausgegebenen Führer, von denen bereits etliche in **IFB** besprochen wurden.⁷ Die knappen Texte, die von Exkursen auf farbig hinterlegten Einzelseiten unterbrochen werden, bieten zunächst eine *Geschichte des Münchner Marstallmuseums* (S. 15 - 18), an die sich drei Rundgänge durch den Ost- und den Westflügel sowie durch das Obergeschoß anschließen und in denen herausragende Objekte mit knapper Beschreibung und farbigen Abbildungen hervorgehoben werden. Entsprechend der thematischen und historischen Gliederung der Ausstellung werden nicht nur Kaiser- und Herrschaftsfahrzeuge vorgestellt, sondern etwa auch Tragsessel, Gartenkaleschen für Kinder oder Rennschlitten. Die besonders wertvollen Gefährte kamen früher primär aus Paris, später, mit moderner Technik, auch aus England und nicht zuletzt von Wagenbauernfirmen in München. Interessant sind auch die nicht wenigen Schwarzweißfotos von historischen Ansichten der musealen Präsentation sowie solche von Ereignissen, bei denen Fahrzeuge, Pferde und Personal zum Einsatz kamen wie etwa bei der „Auffahrt König Ludwigs III. zur Landtagseröffnung im sechsspännigen Zweiten Krönungswagen, München, 1913“ (S. 96). 1914 fuhr er mit demselben Wagen gar achtspännig an der Michaelskirche vor (S. 28 - 29). Dem Leser, dem der Kopf ob der zahlreich erwähnten Majestäten schwirrt, findet Hilfe in einer chronologisch geordneten Liste *Der Herrscher und ihrer Gemahlinnen* (S. 100 - 101). Auch gibt es ein knappes Verzeichnis der *Literatur* (S. 102), in dem u.a. recht freihändig frühere Ausgaben der Führer (die sich noch als „amtlich“ bezeichneten) in einer allerdings nicht nachvollziehbaren Auswahl aufgeführt sind.⁸ Es folgt der *Grundriss Erdgeschoss* sowie der vom *Obergeschoss* (S. 110 - 111).

⁵ https://www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/ny_marst.htm

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1279436239/04>

⁷ Zuletzt: **Residenz und Hofgarten Würzburg** : amtlicher Führer / bearb. von Werner Helmberger. Mit Beiträgen von Erich Bachmann ... - 1. Aufl. der Neufassung. - München : Bayerische Schlösserverwaltung, 2019. - 212 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne ; 19 cm. - ISBN 978-3-941637-57-3 : EUR 5.00 [#6930]. - Rez.: **IFB 20-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10299> - **Schloss Neuburg an der Donau** : amtlicher Führer / bearb. von Brigitte Langer. - 2. aktualisierte Aufl. der Neufassung. - München : Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, 2021. - 168 S. : Ill., Pläne ; 19 cm. - ISBN 978-3-941637-71-9 : EUR 6.00 [#7775]. - Rez.: **IFB 21-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11180>

⁸ So erschien die 1. Auflage der Vorgängerpublikation von Luisa Hager bereits 1959 und nicht 1965; sie erreichte bis 1995 immerhin 13. Auflagen. Genannt ist auch die wissenschaftlichen Publikation des Gesamtbestands von R. H. Wackernagel, die allerdings nicht, wie hier angegeben, in München, sondern in Stuttgart erschien: **Staats- und Galawagen der Wittelsbacher** : Kutschen, Schlitten und Sänften aus dem Marstallmuseum Schloß Nymphenburg / [Bayerische Verwaltung

Da der Band just an dem Tag in die Hände des Rezensenten gelangte, als in London der neue König vom Buckingham Palace mit der Diamond Jubilee State coach⁹ zur Westminster Abbey und zurück mit der Gold State coach¹⁰ kutschiert wurde, sollte man in München überlegen - und sei es zur *publicity* für das Museum - einen der Krönungswagen für die Fahrt von Ministerpräsident Söder von der Staatskanzlei zum Parlament zu reaktivieren, wenn er bei der nächsten Landtagswahl erwartungsgemäß wiedergewählt wird. Die Rolle des Kutschers könnte der Bayerische Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker, übernehmen, dessen Foto alle während seiner Amtszeit erschienenen Führer ziert (hier auf der Innenseite des vorderen Umschlags). Auch die Hochzeit von Ludwig Prinz von Bayern mit Sophie-Alexandra Evekink am 20. Mai 2023 - just an dem Tag, als diese Rezension abgeschlossen wurde - fand ohne Beteiligung des Marstallmuseums statt, berichtete doch **t-online** unter der Überschrift *Mit dem Oldtimer statt mit der Kutsche zum Empfang*, nämlich in Schloß Nymphenburg. Auch wäre es denkbar, daß das Museum zwecks *fundraising*¹¹ Fahrten mit historischen Kutschen durch den Nymphenburger Park anböte, nachdem die Bayerische Staatsbibliothek dem Vernehmen nach wohl ihr Treppenhaus nicht mehr gegen Geld für *events* vermarktet.

Klaus Schreiber

der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen]. Hrsg. und bearbeitet von Rudolf H. Wackernagel. Mit Beitr. von Axel Gelbhaar ... - Stuttgart : Arnold. - 1 (2002). - 327 S. : überw. Ill. - ISBN 3-925369-85-6. - 2 (2002). - 360 S. : zahlr. Ill. - ISBN 3-925369-86-4. - Die Bände sind nur noch bei der Bayerischen Schlösserverwaltung um EUR 49.50 bzw. 59.50 erhältlich:

<https://www.bsv-shop.bayern.de/Bestandskataloge>

⁹ In den **Stuttgarter Nachrichten**. - 2023-05-6/7, S. 7 erfuhr man: „Ersteinsatz 2014, 3 t. Gewicht, 5 m Länge, 6 Zugpferde, Alu-Fahrgestell, Klimaanlage“.

¹⁰ Ebd. stand zu lesen: „Ersteinsatz 1762, 4 t. Gewicht, 7 m Länge, 8 Zugpferde, vergoldetes Holz, Interieur mit Samt und Satin“. - Siehe auch:

https://de.wikipedia.org/wiki/Gold_State_Coach - Zum Vergleich: „Der Krönungswagen des bayerischen Kurfürsten Karl Albrecht, der 1742 zum deutschen Kaiser gewählt wurde, ist das bedeutendste Exponat der Ausstellung. ... der äußerst prächtige, aber gebrauchte Wagen (wahrscheinlich aus dem Umkreis des französischen Königshauses (wurde) aus Paris beschafft und neu dekoriert.“ Er stammt aus der Zeit „um 1721/22“ (S. 23 - 24 mit Abbildungen). - Ausführlich und mit zahlreichen (Detail-)Abbildungen wird er in dem in Anm. 8 zitierten Inventar vorgestellt (Bd. 1, S. 66 - 73 und Bd. 2, S. 89 - 96); dort erfährt man nicht nur, daß der Wagen im Herbst 1741 auf dem Wasserweg von Paris nach Frankfurt gelangte (S. 68), sondern auch seine Maße: 685 x 213 x 235 cm und für den Kasten 264 x 159 x 23. Ein Gewicht ist nicht angegeben.

¹¹ Auch mit einem üppiger assortierten *shop* (<https://www.bsv-shop.bayern.de/>) könnte man den Etat aufbessern; da lohnt sich ein Blick über die Grenze nach Wien zur Kaiserlichen Wagenburg <https://www.kaiserliche-wagenburg.at/> und deren Angebot:

<https://shop.khm.at/shop?shop%5Bfilter%5D%5BtagsFacet%5D=Kutschen&cHash=489a90456d14f7829c586ef289c107be>

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12057>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12057>